Ganzjahresbad gefährdet Nienburger DLRG

Bezirkstag der Wasserretter: Auch die Rehburg-Loccumer DLRG ist von Obdachlosigkeit bedroht

Landkreis. Beim Bezirkstag der DLRG im Landkreis Nienburg standen auch Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Elf von 13 möglichen Vorstandsposten wurden dabei besetzt. Jürgen Witte (DLRG Uchte) wurde in seinem Amt als Bezirksleiter für weitere drei Jahre bestätigt. Auch sein Stellvertreter Holger Barg (DLRG Uchte) und Schatzmeisterin Katrin Barg (DLRG Uchte) wurden von der Versammlung wiedergewählt.

Die Delegierten setzten auch bei den übrigen Vorstandsposten weitgehend auf Kontinuität. So bleibt Kay Anders (DLRG Rehburg-Loccum) Technischer Leiter Ausbildung. In dieser Funktion wird er die Ausbildungstätigkeiten in den örtlichen Gliederungen als Kontaktperson zur Ausbildungsregion des Landesverbandes Niedersachsen unterstützen oder auch Lehrgänge seitens des Bezirks organisieren. Auch Kai Hauser (DLRG Rehburg-Loccum) wird weiterhin die Öffentlichkeitsarbeit des Bezirks gestalten und den DLRG-Gruppen im Landkreis als Ansprechpartner für diesen Bereich mit Rat und Tat zur Seite stehen. Jan Witte (DLRG Rehburg-Loccum) bleibt Beisitzer im Vorstand.

Ein Ämterwechsel ergab sich bei Marc Jaschke (DLRG Rehburg-Loccum), der bisher Beisitzer im Bezirksvorstand war und nun den Posten des Technischen Leiters Einsatz von Andreas Goos (DLRG Eystrup) übernahm. Goos hatte diese Position zuvor 27 Jahre lang bekleidet. Er bleibt dem Vorstand mit seinem profunden Fachwissen aus dieser langen Zeit der Gremienarbeit als Beisitzer erhalten.

Als Technischer Leiter Einsatz wird Marc Jaschke in allen Fragen des Wasserrettungsdienstes und des Katastrophenschutzes als Kontaktperson der DLRG im Landkreis Nienburg zu Kreisverwaltung, anderen Organisationen und natürlich den örtlichen Gliederungen des Bezirks, sowie den übergeordneten Stellen des DLRG Landesverbandes Niedersachsen oder dem DLRG Bundesverband fungieren.

Mit Gesa Witte, Hendrik Witte (beide DLRG Rehburg-Loccum) sowie Kai Franke (DLRG Nienburg) wirken nun auch drei neue Gesichter im Bezirksvorstand mit. Gesa Witte wurde bereits beim Bezirksjugendtag im Januar dieses Jahres zur neuen Vorsitzenden des Bezirksjugendvorstandes gewählt. Mit dieser Position gehört sie automatisch auch dem Bezirksvorstand an. Hendrik Witte bewarb sich erfolgreich um das Amt des Referenten für Natur- und Umweltfragen. Neuer Beisitzer im Vorstand ist Kai Franke (DLRG Nienburg).

Der neue Vorstand der DLRG im Landkreis Nienburg.

Die Berichte von Vorstand und örtlichen Gliederungen zeigten, dass 2012 besonders für die DLRG-Gruppen vor Ort ein bewegtes Jahr gewesen sei. Während die ehrenamtliche Arbeit in den Kernbereichen Schwimmausbildung, Jugendarbeit und Einsatzwesen in fast allen Gliederungen stabil laufe, gab es mit dem Hallenbadabriss in Nienburg für die dortige Ortsgruppe einen spürbaren Einschnitt. Unsicher ist, ob das Vereinsheim beim Schwimmbad an der Mindener Landstraße angesichts der Bauplanungen erhalten werden kann. Zudem ist die Unterbringung der Einsatzgruppe in Nienburg mit ihren Tauchern und einem Rettungsboot unzureichend und ebenfalls nicht zukunftssicher. Einen adäquaten Ersatz oder zielorientierte Gespräche über eine stabile Lösung gibt es im Moment noch nicht.

Auch die DLRG in Rehburg-Loccum hatte im Jahr 2012 eine schlagartige Veränderung zu meistern. Die jahrelang genutzte Unterkunft der Einsatzgruppe, in der auch das umfangreiche Material der Jugendgruppe lagerte, wurde verkauft und der Verein musste kurzfristig ausziehen. Dank der schnellen Bereitstellung einer Übergangslösung seitens der Stadt Rehburg-Loccum, konnte der Ortsverband mit seinen Aktivitäten vergleichsweise zügig wieder zur Normalität übergehen. Darüber, wie eine Lösung für die Zukunft aussehen könnte, bleibt der Vorstand weiterhin im Dialog mit der Stadt Rehburg-Loccum.

Der Leiter der Öffentlichkeitsarbeit der DLRG im Landkreis Nienburg, Kai Hauser wirbt um die Unterstützung der breiten Öffentlichkeit: „Bei beiden DLRG-Gruppen, Nienburg und Rehburg-Loccum, sind noch einige Kraftanstrengungen erforderlich, um ein sicheres Zuhause für ihr rein ehrenamtliches Vereinsengagement zu schaffen. Jede Hilfe und Idee, die Bürger aus Stadt und Landkreis Nienburg der DLRG zur Lösung dieser schwierigen Situationen an beiden Orten zukommen lassen möchten, ist willkommen."

www.Bez-Nienburg.DLRG.de